

# Staatsanzeiger

## für die Freie Stadt Danzig

### Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 68

Ausgegeben Danzig, den 3. November

1923

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

#### 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

**1729** Auf Grund des § 2 des Börsengesetzes ist als Staatskommissar bei der Danziger Börse vom Senat Herr Senator Zerwowski bestellt worden.

Danzig, den 30. Oktober 1923.

Der Senat, Abtl. für Handel und Gewerbe.

**1730** Mit Ablauf des 30. September ist die Postagentur in Oliva-Glettkau geschlossen. Vom 1. Oktober ab ist daselbst wieder eine Posthilfsstelle eingerichtet worden.

Danzig, den 23. Oktober 1923.

Post- und Telegraphenverwaltung  
der Freien Stadt Danzig.

**1731** Die Posthilfsstelle in Barendt ist am 30. September d. Js. geschlossen worden.

Danzig, den 23. Oktober 1923.

Post- und Telegraphenverwaltung  
der Freien Stadt Danzig.

#### 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.

**1732** Die auf dem Gelände des ehem. Garnison-lazarettes — Eingang an der Schneidemühle — stehende Baracke mit einer nutzbaren Grundfläche von etwa

300 qm soll gegen Höchstgebot vermietet werden. Preisangebote mit Angabe, für welche Zwecke die Baracke ausgenutzt werden soll, sind bis zum 10. XI. 23 an die staatliche Grundbesitzverwaltung — Elisabethkirchengasse 3 — einzureichen.

Besichtigungen der Baracke können nach vorheriger Anmeldung bei der vorbezeichneten Dienststelle vorgenommen werden.

Danzig, den 19. Oktober 1923.

Staatliche Grundbesitzverwaltung.

#### 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.

Anträge auf Allgemeinverbindlichkeitserklärung.

**1733** Der Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Danzig, hat gleichzeitig im Auftrage des Allgemeinen freien Angestellten-Bundes der Freien Stadt Danzig sowie des Bundes der technischen Angestellten und Beamten und des Verbandes der weibl. Handels- und Büroangestellten, Gaugeschäftsstelle Danzig, die Allgemeinverbindlichkeitserklärung des zwischen den vorgenannten Verbänden einerseits und dem Verbande der Zentralheizungs-Industrie, Gruppe Freistaat Danzig andererseits am 20. Oktober 1923 abgeschlossenen Tarifvertrages einschließlich des Lohnabkommens beantragt.

Die Interessenten werden auf Grund des § 4 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 aufgefordert,

etwaige Einwendungen gegen diesen Tarifvertrag, der im Zimmer 74 des Regierungsgebäudes öffentlich ausliegt, bis zum 10. November 1923 unter Bezugnahme auf Tgb.-Nr. B. 531/23. D. K. an den Senat zu richten.

Danzig, den 29. Oktober 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,  
Abtl. Betriebe, Verkehr und Arbeit.

**1734** Der deutsche Landarbeiter-Verband, Gau 11, Abtl. Kreis Großes Werder, hat gleichzeitig für den Zentralverband der Landarbeiter die **Allgemeinverbindlicherklärung** des zwischen den vorgenannten Verbänden einerseits und dem Landwirtschaftlichen Kreiswirtschaftsverband Großes Werder andererseits am 22./23. August 1923 abgeschlossenen Lohnabkommens zum Tarifvertrag vom 12. April 1923 beantragt.

Die Interessenten werden auf Grund des § 4 der Verordn. vom 23. Dezember 1918 aufgefördert, etwaige Einwendungen gegen dieses Abkommen, das im Zimmer 74 des Regierungsgebäudes öffentlich ausliegt, bis zum 10. November 1923 unter Bezugnahme auf Tgb.-Nr. B. 483/23 D. K. an den Senat zu richten.

Danzig, den 29. Oktober 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,  
Abtl. für Betriebe, Verkehr und Arbeit.

#### 4. Untersuchungsfachen.

##### Ermittlungserjuden.

**1735** Dirschauer, Erich, Unterschweizer, geboren am 21. Oktober 1902 in Freienhuben, letzter bekannter Wohnsitz Tannsee, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort. 1 C 171/23.

Neuteich, den 21. Oktober 1923.

Ständiger Gerichtstag Neuteich.

**1736** Paul Jähn, geboren am 24. 4. 1902 in Berlin, Bülowstraße, ledig, evangelisch, letzter bekannter Wohnsitz Wernersdorf, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort. 1 C 191/23.

Neuteich, den 25. Oktober 1923.

Ständiger Gerichtstag Neuteich.

##### Steckbrief.

**1737** Krüger, Gertrud, Pflegerin, geboren 24. 7. 1896 zu Schneidemühl, zuletzt wohnhaft Berlin, wegen Hehlerei. Akten: 8 D. L. 36/22.

Hferlohn, den 12. Oktober 1923.

Amtsgericht.

##### Erledigter Steckbrief.

**1738** Schinschekki, Hans (Nr. 56/1356, 1923).

#### 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

**1739** Es ist das Aufgebot der nachstehenden, angeblich abhanden gekommenen Urkunden: Aktien der

„Landwirtschaftlichen Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig Nr. 1918/22, 4289/90, 26076/7, 28927 über je 10000 M von der Landwirtschaftlichen — vormals Landschaftlichen — Bank Aktiengesellschaft in Danzig, Reitbahn 2, vertreten durch den Rechtsanwalt Justizrat Wessel in Danzig, beantragt worden.

Bei den Nummern 1918/22 und 4289/90 befanden sich die Dividendenscheine für die Jahre 1923 bis 1931 mit Erneuerungsscheinen, bei den Nummern 26076/7 und 28927 die Dividendenscheine für die Jahre 1923 bis 1932 mit den Erneuerungsscheinen. Aufser den Aktiennummern trugen die Dividendenscheine keine fortlaufenden Nummern.

Gemäß § 1019, 1020 B. P. O. wird der Ausstellerin, auch anderen Zahlstellen, verboten, an den Inhaber der genannten Papiere eine Leistung zu bewirken, insbesondere neue Zinscheine oder Erneuerungsscheine auszugeben. Auf den Antragsteller findet vorstehendes Verbot keine Anwendung.

Danzig, den 24. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 1.

##### Zulassungsbefcheinigung.

**1740** Die der Firma van den Bergh's Margarine-Werke, G. m. b. H., Danzig, Steindamm 25 a unter dem 16. 10. 1922 erteilten Zulassungsbefcheinigungen für die Kraftfahrzeuge mit dem Erkennungszeichen D. Z 1121 und 1179 sind angeblich verloren gegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung der Zulassungsbefcheinigungen für ungültig erklärt.

Danzig, den 17. Oktober 1923.

Der Polizei-Präsident.

##### 1741

##### Bekanntmachung

über verlorengegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Albert Kirchner, Kzl.-Gehilfe, geboren 10. 4. 91 zu Wehlau, wohnhaft Brunshöferweg 5. K 7092/22, gültig bis 17. 12. 23;
2. Eugen Grandlich, Kaufmann, geboren 13. 12. 73 zu Danzig, wohnhaft Rähm 6. G 941/22, gültig bis 22. 4. 24;
3. Adelheide Woyke geb. Klein, Ehefrau, geboren 6. 9. 54 zu Groschkenkamp, wohnhaft Große Allee 43. W 3237/22, gültig bis 3. 11. 23;
4. Frau Menzel, Wachtmeister, geboren 11. 4. 95 zu Zimowitz, wohnhaft Hauptstraße 71 c. M 2140/22, gültig bis 12. 7. 25;
5. Heinz Heinzl, Schüler, geboren 8. 9. 08 zu Hohenstein, wohnhaft Hohenstein. H 757/23, gültig bis 3. 4. 24;
6. Bruno Pent, Kaufmann, geboren 9. 12. 97 zu Danzig, wohnhaft Ankerschmiedegasse 10. P 1062/23, gültig bis 5. 7. 25;
7. Ernst Gasiorowski, Kaufmann, geboren 20. 4. 83 zu Danzig, wohnhaft Weidengasse 62. G 660/23, gültig bis 1. 5. 24;

8. Günther Danschewski, Schüler, geboren 17. 7. 05 zu Bingen a./R., wohnhaft Langgarten 6/7. D 915/22, gültig bis 29. 5. 24;
9. Ilse Geiß, Schülerin, geboren 2. 8. 02 zu Bütow i./P., wohnhaft Heunersdorferweg 1. G 330/22, gültig bis 22. 2. 25.

Danzig, den 24. Oktober 1923.

Polizei-Präsidium, Landes-Poststelle.

**1742** Der Dienstaussweis Nr. 126 des Wachtmeisters der Schutzpolizei Otto Manzei ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 25. Oktober 1923.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

#### Öffentliche Zustellung.

**1743** Der minderjährige Herbert Stöckmann in Stettin, vertreten durch den Generalvormund der Stadt Stettin, klagt gegen den Expedienten Georg Ziemer, früher in Danzig, Trojanganne Nr. 4, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter der Vater des Kindes sei und er es zu unterhalten habe; Beklagter auch bereits durch Urteil des Amtsgerichts Danzig verurteilt worden sei, an Kläger eine Unterhaltsrente von vierteljährlich 300,— Mk. zu zahlen, daß jedoch diese Rente jetzt nicht mehr ausreiche, mit dem Antrage, den Beklagten unter Abänderung des Urteils des Amtsgerichts Danzig in Sachen 9 C 3012/14 kostenpflichtig vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, dem Kläger vom Tage der Klagezustellung an bis zur Vollenbung des 16. Lebensjahres als Unterhalt eine im Voraus am Ersten jeden Kalendervierteljahres fällige Geldrente von vierteljährlich 1 350 000 000,— Mk., die rückständigen Beträge sofort, zu zahlen. — Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Danzig, Zimmer 211, auf den **18. Dezember 1923**, vormittags 10 Uhr. — Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**1744** Der Schiffsreiger Teofil Nowakowski in Thorn—Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Brod-nitz und Dr. Gruhn in Danzig — klagt gegen den Schiffsführer Stefan Trembicki, früher in Thorn, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte sich Ende April 1922 verpflichtet habe, mit seinem Dampfer den Kahn des Klägers nach Thorn zu schleppen und dafür als Schlepplohn einen Vorschuß von 50 000 Polenmark erhalten, daß der Beklagte diese Arbeit aber nicht ausgeführt habe und das Danziger Gericht zuständig sei, mit dem Antrage:

1. den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 50 000 Polenmark nebst 4 % Zinsen seit dem 1. Mai 1922 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich der des Arrestverfahrens in 9 G 70/22 zu tragen,

2. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig, Neugarten 30, Zimmer 243, II. Stock auf den **20. Dezember 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Danzig, den 20. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

#### Öffentliche Zustellung.

**1745** Die Frau Marta Schulz, geb. Nöbel, in Danzig, Langgarter Wall Nr. 11 — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwalt Hirsch in Danzig — klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser Paul Schulz, unbekanntes Aufenthalts, früher in Danzig, Samtgasse 11, auf Ehescheidung, mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **12. Februar 1924**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

#### Öffentliche Zustellung.

**1746** Die minderjährige, am 8. 5. 1916 geborene Gertrud Margarete Tefmer, vertreten durch den Berufsvormund, Oberstadtssekretär Lewandowski in Zoppot, Terminsvertreter Regierungsamtmannt Otto Hecke in Danzig, klagt gegen den Arbeiter Reinhold Müller, früher in Oliva, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter durch die rechtskräftigen Urteile des Amtsgerichts Danzig vom 3. 9. 19 und 28. 2. 23 zur Zahlung einer Unterhaltsrente von 90 bzw. 12 000 M vierteljährlich verurteilt sei und daß dieser Betrag jetzt nicht mehr ausreiche, mit dem Antrage zu erkennen: 1. Der Beklagte wird verurteilt, der Klägerin vom 1. 10. 23 ab bis zum vollendeten 16. Lebensjahre 144 Goldmark jährlich zu entrichten und zwar in vierteljährlichen Raten im Voraus, die verfallenen sofort. 2. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar. — Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **18. Dezember 1923**, vormittags um 10 Uhr, Zimmer 211, geladen. Aktenzeichen 5 C 701/23.

Danzig, den 24. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

## 7. Güterrechtsregister.

**1747** In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3869 ist heute eingetragen: Bertling, Johann, Arbeiter in Biegelei Babenthal, und Martha geb. Treder, ebenda.

Durch Vertrag vom 2. September 1923 ist für das gesamte eingebrachte Gut der Ehefrau sowie für alles in der Ehe von ihr noch zu erwerbende Vermögen die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**1748** In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3870 ist heute eingetragen: Bertling, Robert, Arbeiter in Biegelei Babenthal, und Mathilde geb. Wolff, ebenda. Durch Vertrag vom 2. September 1923 ist für die weitere Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 19. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**1749** In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3871 ist heute eingetragen: Czervinski, Leo, Besitzer in Meisterswalde, und Helene geb. Bistram, ebenda. Durch Vertrag vom 23. Juni 1923 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 23. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

**1750** In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3872 ist heute eingetragen: Gutschke, August, Kaufmann in Danzig, und Marie geb. Peter, ebenda. Durch Vertrag vom 16. September 1910 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

## S. Handelsregister.

**1751** In unser Handelsregister Abteilung A ist am 15. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 4318 die Firma „The Salvig Trade Salomon Wigdorczyk“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Salomon Wigdorczyk in Zoppot;

unter Nr. 4319 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handelsgesellschaft „Hesina“ Widermann & Sosnowski“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Schih Widermann und Chaim Sosnowski in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1923 begonnen. Dem Lew Wolf Pakszwer in Danzig ist Prokura erteilt;

unter Nr. 4320 die Firma „Bruno Hewelt“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Bruno Hewelt in Danzig-Brösen;

unter Nr. 4321 die Firma „Franz Groos jr., Kommissionen“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Groos jr. daselbst;

unter Nr. 4322 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Karl Lewandowski & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Karl Lewandowski und Arthur Slotta in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 16. September 1923 begonnen;

unter Nr. 4323 die Firma „Wilhelm Wid“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Wid daselbst;

unter Nr. 4324 die offene Handelsgesellschaft in Firma „R. Weigle & Cie.“ in Danzig-Langfuhr. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Reinhard Weigle und Emil Günther Bobzin in Danzig-Langfuhr sowie Emil Bobzin in Pelpin. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1923 begonnen;

unter Nr. 4325 die Firma „Erich Frühling“ in Danzig-Neufahrwasser und als deren Inhaber der Kaufmann Erich Frühling daselbst;

unter Nr. 4326 die Firma „Hans v. Struszyński“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Hans v. Struszyński in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 4327 die Firma „Danziger Tuchhaus Bernhard Krzeminski“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Krzeminski daselbst;

unter Nr. 4328 die Firma „Tadeusz Weichert“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Tadeusz Weichert in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 4329 die Firma „Alexander von Korff“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Alexander von Korff daselbst;

bei Nr. 4115 betreffend die Firma „Wechselstube Cambia Jonasz Boas“ in Danzig: Setziger Inhaber ist der Kaufmann Paul Krumbügel in Danzig. Die Prokura des Gerszon Ragan ist erloschen. Die Firma ist geändert in „Wechselstube Cambia Paul Krumbügel“;

unter Nr. 4330 die Firma „Wechselstube Cambia Paul Krumbügel“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Krumbügel daselbst;

bei Nr. 4260 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Morayne, Tauer, Schnitzer & Applebaum“ in Danzig: Der Kaufmann Isidor Applebaum in Zoppot ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann Gilbert Herold Applebaum in Zoppot in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in „Morayne, Tauer, Schnitzer & Co.“ geändert;

unter Nr. 4331 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Morayne, Tauer, Schnitzer & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Maylech Morayne, der Ingenieur Elias Tauer und der Kaufmann Jakob Schnitzer in Danzig-Neufahrwasser sowie der Kaufmann Gilbert Herold Applebaum in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die vier Gesellschafter mit der Maßgabe ermächtigt, daß Maylech Morayne zusammen mit Elias Tauer oder Gilbert Herold Applebaum, Jakob Schnitzer zusammen mit Elias Tauer oder Gilbert Herold Applebaum zusammen mit Jakob Schnitzer oder Maylech Morayne, Elias Tauer zusammen mit Maylech Morayne oder Jakob Schnitzer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt sind;

bei Nr. 2884 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Witt & Goldberg“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

unter Nr. 4332 die Firma „Arnold Goldberg Baugeschäft“ in Danzig und als deren Inhaber der Architekt Arnold Goldberg daselbst;

bei Nr. 14 betreffend die Firma „Theodor Klee- mann“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 397 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei“ in Danzig: Der Kaufmann Paul Hückmann ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist seine alleinige Erbin, die Witwe Helene Hückmann geb. Saube in Danzig- Langfuhr in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Dem Richard Marquardt in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 835 betreffend die Firma „Sternfeld & Vogel“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 934 betreffend die Firma „Paul Schubert Nachf.“ in Oliva: Setziger Inhaber ist der Kaufmann Herbert Lütth in Danzig. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kaufmann Herbert Lütth ausgeschlossen;

bei Nr. 1463 betreffend die Firma „Elias Smolizanski“ in Danzig: Der Kaufmann Jakob Cheisek in Danzig-Langfuhr ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1923 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen;

bei Nr. 1855 betreffend die Firma „Gustav Birkenfeld“ in Danzig: An Frau Hildegard Feist geb. Gehrte und Frau Klara Birkenfeld geb. Krause in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Die Einzelprokura der letzteren ist erloschen;

bei Nr. 2084 betreffend die Firma „Markthallen-Automat Ferdinand Casper“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2987 betreffend die Firma „Hermann Sterenberg“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3022 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Behlke, Riez & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3420 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebrüder Slnstkin“ in Danzig: Dem Harry Laube in Poppot ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3515 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Otto Steinbach“ in Königsberg: Die hiesige Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben worden. Der bisherige Prokurist Kaufmann Max Becker in Danzig ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Seine Prokura ist erloschen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1923 begonnen;

bei Nr. 3559 betreffend die Firma „Paul Rosenman“ in Danzig: Dem Fritz Schulz in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3708 betreffend die Firma „Hermann Jagels, Briefmarken- und Notgeld-Handelshaus“ in Danzig: Dem Walter Stamm in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3794 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Prag & Co.“ in Danzig: An Kurt Sekat in Poppot und Fräulein Elisabeth Potrykus in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem der Gesellschafter oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 3837 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Barth & Struszynski“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3873 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Simon & Neumann“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3896 betreffend die Firma „Josef Broniecki“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 4120 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „M. Kleczewski & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Nathan Kleczewski ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 4140 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Johann Bekusch Nachfolger“ in Danzig-Neufahrwasser: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Erich Frühling in Danzig-Neufahrwasser ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 4151 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Eduard Stren & Co.“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 4155 betreffend die Firma „Johannes Witt“ in Danzig: Die Firma ist erloschen.

Danzig, den 15. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

**1752** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 22. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 1796 die Gesellschaft in Firma „Rheinisch-Baltische Transport-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Danzig“, deren Hauptniederlassung in Königsberg Pr. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. März 1922 festgestellt und durch Beschlüsse vom 19. Juli und 9. November 1922 abgeändert. Gegenstand des Unternehmens sind Expeditions-, Lagerhalter-, Lombard- und Frachtgeschäfte, Vermittlung von Versicherungsverträgen und ähnliche zur Erreichung und Förderung der genannten Geschäftszweige dienliche Geschäfte. Das Grundkapital beträgt 10 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist Dr. rer. pol. Heiko Ohling in Königsberg (Pr.). Besteht der Vorstand aus 2 Personen, so sind diese gemeinschaftlich oder

jeder einzelne in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital betrug ursprünglich 300 000 Mark und zerfiel in 300 Aktien zu je 1 000 Mark, deren Ausgabe zum Nennbetrage erfolgt ist. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 9. Juli 1922 ist das Grundkapital sodann um 700 000 Mark durch Ausgabe von 700 Aktien zu je 1000 Mark zum Kurse von 110 % und durch Generalversammlungsbeschluß vom 9. November 1922 um 9 Millionen Mark durch Ausgabe von 900 Aktien zu je 10 000 Mark zum Kurse von 120 % erhöht worden. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt und besteht je nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus zwei Mitgliedern. Die Generalversammlung wird durch den Vorstand berufen, und zwar mittels Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und im Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig. In gleicher Weise erfolgen alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen. Die Gründer der Gesellschaft sind: die Firma C. Daeves in Köln, die Firma Klapperich & Co. in Elberfeld, die Firma Dr. Hauser & Co., Aktiengesellschaft in Köln, der Kaufmann Ernst F. Fülle in Königsberg i. Pr., Dr. Heiko Ohling in Königsberg. Sie haben sämtliche Aktien bei der Gründung übernommen und zugeteilt erhalten. Das Aktientkapital ist voll eingezahlt. Der erste Aufsichtsrat, der noch jetzt im Amte ist, besteht aus 3 Mitgliedern, nämlich den Fabrikanten Frank S. Klapperich in Elberfeld, Regierungsassessor a. D. Hermann Ludwig Derven in Köln und dem Direktor Walter Körner in Köln. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Egon Drogosch in Danzig bestellt worden; unter Nr. 1797 die Gesellschaft in Firma „Rosenthal = Porzellan = Vertriebs = Gesellschaft, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni und 29. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Kleinverkauf und Export der Fabrikate der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Aktiengesellschaft in Selb in Bayern. Die Gesellschaft soll auch berechtigt sein, Grundstücke zu erwerben und Interessengemeinschaft mit anderen Unternehmungen zu schließen. Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Friedrich Wilhelm Albert in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Mitglied und einen Prokuristen gemeinschaftlich vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 50 Aktien über je 100 000 Mark zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird von der Generalversammlung bestellt und besteht je nach Bestimmung desselben aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Aufsichtsrat oder vom Vorstand durch öffentliche

Bekanntmachung mit einer Frist von 2 Wochen und 3 Werktagen berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind die Baubeamten Hans Steinberg in Danzig-Langfuhr, Werner Horn in Danzig, Günther Schubert in Danzig, Walter Preuß in Danzig-Langfuhr und Franz Lubkowski in Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Kaufleute Georg Thüring, Theo Junge und Georg Giegold, sämtlich in Selb. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei Gericht Einsicht genommen werden; unter Nr. 1798 die Gesellschaft in Firma „Zigarettenfabrik „Stambul“ J. Borg Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Vertrieb von Tabakfabrikaten, insbesondere von Zigaretten sowie die Uebernahme und Fortführung des unter der Firma Zigarettenfabrik „Stambul“ J. Borg in Danzig, Lastadie 35 d betriebenen Unternehmens. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so kann der Aufsichtsrat einzelnen Mitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zu vertreten. Ordentliches Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Jacob Borg, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kaufmann Kurt Borg, beide in Danzig. Das Vorstandsmitglied Jacob Borg ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 10 000 Aktien über je 10 000 Mark zerlegt. Sie lauten auf den Namen und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht je nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrat oder den Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind Kaufmann Jacob Borg in Danzig, Frau Anna Borg in Poppot, Rechtsanwalt Max Borg in Danzig, Kaufmann Kurt Borg in Danzig, Kaufmann Richard Borg in Berlin und Kaufmann Bruno Borg in Berlin. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Der Gründer Jacob Borg bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt von ihm sein hier selbst unter der Firma Zigarettenfabrik „Stambul“ J. Borg betriebenes Fabrikations- und Handelsgeschäft nebst allen Rechten und Pflichten, insbesondere auch mit dem Rechte zur Fortführung der Firma. Die Einbringung erfolgt auf Grundlage der für den 31. Dezember 1922 gefertigten, dem Gesellschaftsvertrage beigefügten Bilanz. Die Gesellschaft gewährt ihm dafür 6000 Aktien. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Rechtsanwalt Max Borg in Danzig, Frau Anna Borg in Poppot

und Kaufmann Richard Borg in Berlin. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren, kann bei Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1799 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kino- und Film-Industrie „Aufag“ Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Filmen und Kinoeinrichtungen sowie der Handel mit den genannten Gegenständen und der Betrieb aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäftszweige. Das Grundkapital beträgt eine Milliarde Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Mitglieder oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Georg Anders und Dr. Gregor Davidsohn in Zoppot. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1000000 Aktien über je 1000 Mark zerlegt; sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren Mitgliedern; er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrat oder den Vorstand mit 20 Tagen Frist durch öffentliche Bekanntmachungen berufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind die Kaufleute Georg Anders in Zoppot, Bruno Henckel in Danzig, Dr. Gregor Davidsohn in Zoppot, Julius Krajewski in Danzig und der Theaterbesitzer Rudolf Zislaw in Zoppot. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kouditoreibesitzer Friedrich Bluhm in Danzig-Dangfuhr, Kaufmann Benno Friedrich in Danzig-Dangfuhr und Frau Bertha Anders in Zoppot. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren, kann bei Gericht, von dem Bericht der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden;

bei Nr. 566 betreffend die Firma „Die Danzig, Versicherungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Friedrich Kozoll in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist;

bei Nr. 884 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „David Grove, Aktiengesellschaft“ in Charlottenburg: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 11. September 1923 ist das Grundkapital um 12 Millionen Mark auf 42 Millionen Mark erhöht worden. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 958 betreffend die Firma „Vistula“ Versicherungs-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 4. Juli 1923 ist die Firma in „Vistula, Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Danzig“ umgeändert. Nach dem bereits durchgeführten Beschluß derselben Generalversammlung ist das Grundkapital um 245 Millionen Mark auf 250 Millionen Mark erhöht worden. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennwert ausgegeben werden;

bei Nr. 1181 betreffend die Firma „Holz-Industrie Leon Astrachan, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Michal Astrachan in Danzig ist als Vorstandsmitglied abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Leon Astrachan in Danzig in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 1297 betreffend die Firma „Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Schiffszweeder Eduard Boffelmann in Danzig ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Kaufmann Paul Grabs in Danzig ist in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 1516 betreffend die Firma „Weichsel-land, Aktiengesellschaft für Landwirtschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 23. März 1923 hat beschlossen, das Grundkapital um 1998960000 Mark auf 2 Milliarden Mark zu erhöhen. Diese Erhöhung ist zunächst in Höhe von 442600000 Mark durchgeführt worden. Das Grundkapital beträgt jetzt 443640000 Mark. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 110% ausgegeben werden;

bei Nr. 1700 betreffend die Firma „Danziger City-Handelsbank, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die bisherigen Vorstandsmitglieder Leo von Botwinikoff und Apollo Rubinstein sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Kaufleute Martin Brumm und Josef Förster in Zoppot sind in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 22. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

**1753** In unser Handelsregister Abtl. B ist heute bei der unter Nr. 21 eingetragenen, hierorts domizilierten Gesellschaft in Firma: „Zoppoter Hotelbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ eingetragen: Die Firma ist in „Miramare, Fremdenpension Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ geändert. Der Gegenstand des Unternehmens ist geändert. Er ist der Betrieb einer Fremdenpension unter dem Namen „Miramare“ in dem der Gesellschaft gehörigen Grundstück Zoppot, Waldchenstraße 45/47. Die Gesellschaft kann auch noch weitere Pensionsbetriebe erwerben und führen.

Amtsgericht Zoppot, den 22. Oktober 1923.

**1754** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 25. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 1812 die Gesellschaft in Firma „Baltische Handelsgesellschaft „Balticwood“ Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. September 1923 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Holzhandel, insbesondere im Verkehr mit den Baltischen Ländern sowie die Holzindustrie und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäftszweige. Das Grundkapital beträgt 6 Milliarden Mark. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Hirsch Leibowitz in Danzig und Salman Schalit in Berlin. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 50 Millionen Mark zerlegt. Die Aktien werden zum Betrage von 100% ausgegeben. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird durch den Aufsichtsrat oder Vorstand mit 20 Tagen Frist durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Hirsch Leibowitz, Kaufmann Franz Cohn, Kaufmann David Leibowitz, Rechtsanwalt Dr. Waldemar Gruhn und Frau Charlotte Cohn geb. Jacobi, sämtlich in Danzig. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Kaufleute David Leibowitz, Alexander Leibowitz und Samuel Berlin, sämtlich in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren, kann bei dem Registergericht, von dem Bericht der Revisoren auch bei der Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1813 die Gesellschaft in Firma „Gourary & Co., Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Oktober 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb, Verarbeitung, Veräußerung, Verwertung und Beförderung von Holz und Forsterzeugnissen, sowie anderer Materialien jeder Art und der in Betracht kommenden Neben- und Hilfsartikel; der An- und Verkauf, die Pachtung, Verpachtung, die Errichtung und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Anlagen; der An- und Verkauf, die Pachtung und Verpachtung, die Verwertung von Waldungen, auch zur Aufforstung, Abschlüsse von Abstockungsverträgen, sowohl für eigene als auch für fremde Rechnung im In- und Ausland; endlich der Betrieb aller Geschäfte, welche geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern. Das Grundkapital beträgt 105 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Ber Gourary in Goppot. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Mitglieder oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital zerfällt in 105 000 Aktien über je 1000 Mark. Die Aktien werden zum Kurse von 3000% ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber. 5000 Aktien sind Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht bei Beschlüssen über die Wahl des Aufsichtsrates, die Aenderung des Gesellschaftsvertrages

und die Auflösung der Gesellschaft. Bei der Gewinnverteilung erhalten nach Ueberweisung von 5% auf den Reservefonds bis zur Höhe von 10% des Grundkapitals zunächst die Stammaktionäre 5% auf das eingezahlte Grundkapital und alsdann die Vorzugsaktionäre die gleiche Dividende. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird durch den Vorstand oder Aufsichtsrat mit 21 Tagen Frist durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer sind die Kaufleute: Jules Gourary in Wien, Dr. Willi Fast in Oliva, Dr. Fritz Leistner in Danzig, Herbert Janke in Danzig-Langfuhr und Dr. Walter Schopf in Danzig. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Kaufleute: Paul Schmidt in Erfurt, Hans Forchheimer in Frankfurt a/M. und Jacob Gourary in Wien. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsbericht des Vorstandes und Aufsichtsrates, kann beim Registergericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 1550 betreffend die Firma „Georg Apref, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nach dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 11. Juni 1923 ist das Grundkapital um 104 Millionen Mark auf 125 Millionen Mark erhöht worden. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 400% ausgegeben werden;

bei Nr. 1659 betreffend die Firma „Centralbank, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Wawrzyniec (Laurentius) Wasowski in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Er ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem zweiten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

bei Nr. 1676 betreffend die Firma „Baltische Bank für Außenhandel, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Baron W. Koszull in Danzig ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. An Binowi Polianowski und Oleg v. Stcherbatschow, beide in Danzig, ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen die Firma zu zeichnen;

bei Nr. 1795 betreffend die Firma „Danziger Zentralkasse, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Kurt Sachsze ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem zweiten Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

Danzig, den 25. Oktober 1923.  
Amtsgericht, Abtl. 10.

## 9. Genossenschaftsregister.

**1755** In unser Genossenschaftsregister ist am 17. Oktober 1923 eingetragen:

bei Nr. 17 betreffend den „Groschkentamper Spar- und Darlehnskassen-Verein“, eingetragene Genossenschaft